

109-12-285

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A ST. DŮM LIDBOR

Doslo

Čj.

Přílohy

109-12/285

12 listů

12 listů

13. 7. 2010 Jural

Krab. 194.

ST S

XII. - K 16-17/42.

Prag, den 5. August 1943.

Büro des Staatssekretärs
für die Feindpropaganda
in Böhmen und Mähren.

Dat.: 6. AUG. 1943

V e r m e r k .

Betrifft: Zusammenfassung der Büchereien des Reichsprotectors.

Meine Vorlage vom 14. September 1942 hatte die Zusammenlegung der Büchereien der Sonderabteilung Kulturpolitik, der Zentralverwaltung wie auch der Bücherei und des Archivs des Auswärtigen Amtes zum Ziele. Herr Generalkonsul Gerlach hatte in einem längeren fernmündlichen Gespräch vor der Mitzeichnung sich mit der Zusammenlegung der Büchereien einverstanden erklärt, worauf Herrn Staatssekretär Vortrag gehalten wurde. Ueber Weisung des Herrn Staatssekretärs sollte Gerlach beim Auswärtigen Amt wegen der Eingliederung des Archivs neuerlich vorstellig werden und diese durchsetzen. Diese Eingliederung war nur einer der Programmpunkte meiner Vorlage. Dass die Sache soweit klar war, geht auch daraus hervor, dass Dr. Urban mitgezeichnet hatte. Gerlach hätte mitzeichnen können ohne Rücksicht auf die Entscheidung über seine neuerliche Vorlage beim Auswärtigen Amt. Während seiner weiteren Dienstzeit in Prag hat er sich entweder nicht oder nicht mit Erfolg für die Sache eingesetzt. Inzwischen ist es zur Zusammenlegung der beiden erstgenannten Büchereien unter Leitung der Sonderabteilung Kulturpolitik gekommen und Fräulein von Lewinski ist als Bibliothekarin zu IV übernommen worden. Ich schlage vor, die Frage der Eingliederung der Bücherei des Auswärtigen Amtes und die Frage der Zusammenlegung des politischen Archivs beim Vertreter des Auswärtigen Amtes mit dem zu gründenden politischen Archiv des Reichsprotectors neuerlich aufzugreifen, besonders jetzt, da der Vertreter des Auswärtigen Amtes wieder besetzt ist.

II. Au 44-0 Protok. Dr. Grab
mit 1 Akt zurückveroff.

Zanuck

St. G. III K-16c/42

Watz 6/8

10

Ich bitte um Zustimmung folgender Regelung:

1.) Die Büchereien 1, 2 und 3 werden zusammengelegt und zentral von der Abteilung IV verwaltet bzw. in deren Zuständigkeitsbereich übernommen.

2.) Die bisher mit der Verwaltung der Büchereien 2 und 3 befassten Angestellten werden in den Personalstand der Abteilung IV übernommen u. zw.

- 1.) Herr Dr. Urban als Leiter der Bibliothek
- 2.) Fräulein v. Lewinski als Bibliothekarin
- 3.) Fräulein Dr. Gansmüller als wissenschaftliche Hilfskraft
- 4.) Herr Linke in seiner bisherigen Eigenschaft (Übersetzer und Lektor)
- 5.) Fräulein Fleischer als Hilfskraft.

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes beim Reichsprotector, Herr Generalkonsul Gerlach, hat dieser Regelung für seine Person zugestimmt und ist bereit, das Ausscheiden der Angestellten und die Übergabe der Bücherei beim Auswärtigen Amt in der vorgeschlagenen Form zu befürworten.

Die Bücherei wird nach wie vor von Dr. Urban für die Zwecke des Auswärtigen Amtes ausgewertet und die erforderlichen Exemplare bleiben zur Verfügung des Auswärtigen Amtes.

3.) Dr. Urban hat die Aufgabe, mit den ihm zugestellten Hilfskräften die zusammenfließenden Büchereien zu einer bibliothekarisch geordneten Ministerialbibliothek nach den Weisungen des Abteilungsleiters IV auszubauen. So lange als erforderlich können die 3 Ausgangsbüchereien unter dieser einheitlichen Leitung noch getrennt geführt werden. Im besonderen wird die Bücherei des Archivs des Auswärtigen Amtes auch zur Auswertung für

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Nr. IV/2 7150

Es wird geboten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse:

Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto bei
der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

4 4
Prag IV, den 19. September 1942.

Fernsprechanschlüsse: Prag 60141, 31945, 60051, 64456

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Prag, den 20. IV. 1942.

6a

- 4.) Zusammenlegung und Uebernahme werden eingeleitet, sobald die Zustimmung des Auswärtigen Amts vorliegt.
- 5.) Das Archiv des Auswärtigen Amts geht nach der Regelung der Büchereifrage ebenfalls auf den Reichsprotector über, der das Auswertungsmaterial (unter der Leitung Dr. Urban) dem Auswärtigen Amt wie bisher laufend zur Verfügung stellt. Das Archiv wird ferner zur Auswertung für das Archiv des Herrn Staatssekretärs unmittelbar zur Verfügung stehen.

2.) Die bisher mit der Verwaltung der Bibliothek beauftragten Angestellten werden in den Personalstand der Abteilung IV übernommen, n. zw.

- 1) Herr Dr. Urban als Leiter der Bibliothek
- 2) Fr. von Lewinski als Bibliothekarin
- 3) Fr. Dr. Gemmler als wissenschaftliche Hilfskraft
- 4) Herr Linke in seiner bisherigen Eigenschaft (Ueber- setzer und Lektor)
- 5) Fr. Wiesner als Hilfskraft.



Der Vertreter des Auswärtigen Amts beim Reichsprotector, Herr Generalkonsul Gerlach, hat dieser Regelung für seine Person zugestimmt und ist bereit, das Ausschreiben der Angestellten und die Uebergabe der Bücher bei dem Auswärtigen Amt in der vorgeschlagenen Form zu bekräftigen. Die Bücher werden nach wie vor von Dr. Urban für die Zwecke des Auswärtigen Amts ausgewertet und die erforderlichen Exemplare bleiben zur Verfügung des Auswärtigen Amts.

3.) Dr. Urban hat die Aufgabe, mit den ihm zugeordneten Hilfskräften die zusammenzufassenden Bücher zu einer bibliographisch geordneten Ministerialbibliothek nach den Weisungen des Abteilungschefers IV auszubereiten. So lange als erforderlich können die 3 Ausgangsbücher unter dieser einheitlichen Leitung noch getrennt geführt werden. Im besonderen wird die Bücher für die Archive des Auswärtigen Amts auch zu Auswertung für das Archiv des Herrn Staatssekretärs herangezogen. Die bisher benutzten Räumlichkeiten bleiben auch nach Zusammenlegung zur Verfügung der Abteilung IV.

70549



Berlin, den 31. März 1942

Nr. Pol. Arch. 334

Auf das Schreiben vom 6. Februar 1942 - Nr. I 3e-17 - betreffend das Politische Archiv des Auswärtigen Amtes in Prag wird folgendes erwidert:

Die Erfassung und Auswertung des außenpolitischen Aktenmaterials in den von den deutschen Truppen besetzten Gebieten gehört zur Zuständigkeit des Auswärtigen Amtes. In Durchführung dieser Aufgaben hat das Auswärtige Amt seit dem Jahre 1938 in Zusammenarbeit mit den militärischen und zivilen Stellen dieses Material sichergestellt und seine politisch-propagandistische Auswertung besonders hierfür eingesetzten Spezialkommissionen übertragen. Solange diese Arbeiten nicht abgeschlossen sind, sieht sich das Auswärtige Amt leider nicht in der Lage, auf die unmittelbare Verwaltung des in Prag liegenden Aktenmaterials des ehemaligen tschechoslowakischen Außenministeriums zu verzichten und kann deshalb auch dem Antrage auf Angliederung des Politischen Archivs in Prag an die Behörde des Reichsprotectors zurzeit nicht hähertreten. Es ist jedoch gern bereit, die Frage nach Beendigung des Krieges einer erneuten Prüfung zu unterziehen. Um den dortigen Bedürfnissen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen, ist das Auswärtige Amt ferner bereit, die Benutzung der Akten des ehemaligen tschechoslowakischen Außenministeriums durch die Behörde des Herrn Reichsprotectors in jeder Weise zu unterstützen und

12

N.
25. IV. 1944

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. Urban.

Der Herr Staatsminister hat erneut die Frage aufgeworfen, ob die von Ihnen verwalteten Archivbestände des ehemaligen tschecho-slowakischen Außenministeriums nicht einer intensiveren politischen Auswertung zugeführt werden könnten. Gleichzeitig steht der Herr Staatsminister auf dem Standpunkt, daß das von ihm für seine persönlichen Zwecke eingerichtete und unter Leitung von Fräulein Dr. Watzek stehende Archiv in ein Archiv des Deutschen Staatsministers für Böhmen und Mähren umgewandelt werden solle. Die Leitung des Archivs will der Herr Staatsminister Ihnen nebenamtlich übertragen. Ich bitte

um
wäre
Geh
auf
und
ste

2.) Wv. am 25.5.1944 bei de